

Wichtiger Schub für ESTA bei der Kennzeichnung und Beleuchtung

Die langjährige Kampagne von ESTA zur Harmonisierung der internationalen Kennzeichnungs- und Beleuchtungsvorschriften für Großraum- und Schwertransporte hat nun neuen Schwung erhalten.

Die Vorschläge wurden vom VDA, dem Verband der Automobilindustrie in Deutschland, unterstützt und werden nun dem UNECE-Ausschuss vorgelegt, der für die Verwaltung internationaler Verkehrsregelungen zuständig ist. Die Sitzung des Ausschusses sollte ursprünglich im Juli stattfinden, wurde jedoch aufgrund der COVID-19-Pandemie in den Oktober verschoben.

Iffet Türken, Vizepräsidentin der ESTA-Sektion Verkehr, erklärte zu dieser Wendung: „Dies sind in der Tat sehr gute Nachrichten, die zeigen, dass wir stetig Fortschritte machen.“ Iffet Türken, Vorstandsmitglied des Fahrzeugbauers Kässbohrer, fügte hinzu: „Die aktuelle Situation ist absolut absurd. Die Regeln für die Kennzeichnung und Beleuchtung von Großraum- und Schwertransporten sind in jedem EU-Land unterschiedlich.“

Im Jahr 2018 richtete die ESTA eine branchenübergreifende Arbeitsgruppe unter der Leitung von Iffet Türken und Section Transport-President André Friderici von Friderici Spécial in der Schweiz ein, um die verschiedenen in Europa geltenden Vorschriften zu erfassen und eigene Empfehlungen abzugeben. Dieser Bericht wurde 2019 veröffentlicht und den zuständigen Organisationen vorgelegt, um ihre Unterstützung zu erhalten.

Iffet Türken weiter: „Dies ist vielleicht nicht das wichtigste Thema, aber ein wiederkehrendes und kostspieliges Ärgernis. Warum will jeder seine eigenen Zeichen? Und warum misst eine Seitenmarkierungstafel in einem Land 50 x 50 cm und in einem anderen Land 42,5 x 42,5 cm? ESTA bemüht sich hier um eine gewisse Einheit und wir haben einen ausgezeichneten Bericht mit vernünftigen und praktikablen Vorschlägen zur Änderung der aktuellen ECE R48-Vorschriften erstellt.“



Durch die Unterstützung des VDA hat die ESTA-Initiative zur Harmonisierung der Kennzeichnung und der Beleuchtung von Großraum- und Schwertransporten in Europa neuen Schwung erhalten.



Iffet Türken, Vizepräsidentin der ESTA-Sektion Verkehr.



ESTA-Direktor Ton Klijn.